



Nr. 131 · März 1996

# stadt im werden

## CDU begrüßt Einigung im Streit um die Stadtbibliothek

Die CDU Georgsmarienhütte begrüßt die einvernehmliche Lösung im Streit um die Untervermietung von Teilflächen beim Neubau der Stadtbibliothek.

Bei dem Streit ist nach Ansicht der CDU vollkommen untergegangen, daß durch großes ehrenamtliches Engagement ein Angebot für die Georgsmarienhütter Bürgerinnen und Bürger bereitgehalten wird, das die Stadt ohne die kirchliche Unterstützung in dieser Weise nicht leisten könnte.

Die CDU ist der Auffassung, daß mit dem Neubau der Stadtbibliothek ein hervor-

ragender Grundstein für eine attraktive Stadtbibliothek mit verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten im Bereich der Kultur und Bildung geschaffen wird. Die gestiegenen Ausleihzahlen der Stadtbibliothek untermauern diese Einschätzung. Mit der jetzigen Lösung steht die Stadt im Vergleich mit anderen Kommunen im Hinblick auf die Unterhaltungskosten sehr gut da, so daß in Zeiten der sparsamen Haushaltsführung mit der jetzt gefundenen Lösung auch diesem Gedanken Rechnung getragen wird.

André Bruns



Herausgeber

# CDU

Georgsmarienhütte

## Kommunalwahlkampf '96: In der Sache hart – aber mitmenschlich fair.

Am 15. September 1996 wird gewählt. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange, erste Aktivitäten werden bereits durchgeführt. Die CDU Georgsmarienhütte eröffnet ihren Wahlkampf mit einer **Großveranstaltung** vom 15.-17. März 1996 (siehe Programm auf Seite 7). Die Nominierung der Kandidaten ist fast abgeschlossen, ihre Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgt in den nächsten Wochen.

Wahlkampfzeiten sind für die Parteien – aber auch für die Bürger – oft außergewöhnliche Zeiten: man sucht häufiger als sonst Kontakte, will überzeugen und gewählt werden. Natürlich geht es auch um politische Macht – um die Macht, um über eine Ratsmehrheit die Politik der Stadt für die nächsten Jahre gestalten zu können.

Daß die **CDU** in den letzten **25 Jahren eine sehr erfolgreiche Politik** betrieben hat, bestätigte selbst der politische Gegner – kein anderer als Ministerpräsident Schröder – anlässlich der 25-Jahr-Feier der Stadtgründung. Dabei soll es auch bleiben!

Die **politische Auseinandersetzung** sollte sich auf die **Sachthemen** konzentrieren. Die gewählte Sprache sollte verständlich, offen und konkret sein. Selbstverständlich darf gestritten werden! Jeder kämpft aus seiner politischen Situation und Eingebundenheit um die Wählerstimme, aber doch auch immer zum vermeintlichen Wohl der ganzen Stadt.

Dabei sollte ein **menschlich fairer Umgang** mit dem politischen Gegner selbstverständlich sein! Wünschenswert wäre es! Die **CDU** wird sich auf die **sachliche Auseinandersetzung** konzentrieren und die Bürger der Stadt dabei einbinden: mit einer **Fragebogenaktion** wird sie versuchen, die Meinung der Bürger zu verschiedenen politischen Zielen und Vorstellungen einzuholen... und sie bei der Formulierung des Wahlprogramms berücksichtigen.

Dr. Heinz Gravenkötter

### Baubeginn in Holzhausen

Wer in Richtung Malbergen nach Holzhausen kommt, kann am Ortseingang seit einiger Zeit Erdbewegungen sehen.

Auch wenn der Frost die Arbeiten derzeit stoppt, entsteht hier das Baugebiet Oelmüllers Esch. Die Ortseingangssituation wird künftig durch einen Kreislauf bestimmt. Auf diese Weise wird „Oelmüllers Esch“ an die Von-Galen-Straße angebunden und zudem der Verkehr etwas verlangsamt. Zudem ist auf der anderen Seite das Baugebiet „östlich Albert-Schweitzer-Straße“ angedacht.

Zügig voran geht es auch mit der begonnenen Erschließung von Sutfeld III Nord, wo in diesem Jahr die ersten Häuser gebaut werden. Daneben dürfte für Sutfeld III Süd der Satzungsbeschluss schon bald erfolgen.

In der Verlängerung von Sutfeld III Nord ist beim Baugebiet „Im Sundern“ bald mit den ersten Vorentwürfen zu rechnen. Dennoch wird bis zur Planungsreife noch eine gewisse Zeit vergehen.

Dagegen ist mit dem Beginn der Erschließung im Baugebiet „Am Güterbahnhof“ in Kürze zu rechnen. Wie man sieht, tut sich was in Holzhausen.

Wolfgang Henseler

### Impressum:

**Herausgeber:** CDU Georgsmarienhütte

**Bankverbindung:**

Volksbank Georgsmarienhütte e. G.  
(BLZ 265 659 28) Kto.-Nr. 17 280 401

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Heinz Gravenkötter,

Dr. Diether Stonjek, Mozartstraße 10,  
49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/43679

**Redaktionsschluss:** 1. März 1996

**Druck:** Günter Druck GmbH, GMHütte

**Auflage:** 14 000

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

## Tanja Gentemann führt Schüler Union

Die Mitglieder der Schüler Union Georgsmarienhütte wählten am 22. 12. 1995 auf der Jahreshauptversammlung ihren neuen Vorstand.

Jan-Hendrik ten Haaf, der die Schüler Union (SU) durch das Jahr 1995 leitete, gab sein Amt an Tanja Gentemann ab. Sie ist somit momentan die einzige Schülerin im Landkreis, die einen Ortsverband leitet.

Unterstützt wird die letztjährige Pressereferentin von einem starken und dynamischen Team: Stefan Eggemann (Stellvertreter), Björn-Oliver Kemper (Schatzmeister) und Sascha Tobergte (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) sind genau wie die drei Beisitzer Jörg Ohle, Lutz Averdiek und Christian ten Haaf junge und engagierte Leute.

Der scheidende Vorsitzende Jan-Hendrik ten Haaf beleuchtete zuvor in einem Resümee die Aktivitäten des letzten Jahres. Neben verschiedenen Landesausschüssen und Arbeitskreisen beteiligte sich die SU an der Erstellung des „Youngster“ und der Schülerzeitung „Akzente“. Weiterhin wurde eine Butterfahrt und ein Grillabend organi-

siert und so auch die Mitgliederzahl wiederum erhöht. Die gute Arbeit von ten Haaf wird auch daran ersichtlich, daß er binnen eines Jahres den Ortsverband entschuldet hat und sogar noch mit einem nicht unerheblichen Gewinn seine Amtszeit abschließen konnte.

Tanja Gentemann verwies anschließend darauf, daß man gerade im neuen Jahr „verstärkt auf die jungen Menschen zugehen“ müßte. Sie stellte dabei die Herabsetzung des kommunalen Wahlalters auf sechzehn Jahre heraus, eine Maßnahme, die sie als „Sandkasten“ und „Spielwiese“ für 16jährige bezeichnete, die alle fünf Jahre ein Kreuz machen dürften. Gentemann hingegen will sich im nächsten Jahr für die Einrichtung eines Jugendparlaments bzw. -rates einsetzen, in dem die Jugendlichen eine „wirkliche Chance zur Mitgestaltung der Kommunalpolitik haben“. Weiterhin wolle sie eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem gerade gegründeten Ortsverband Hagen a. T. W. betreiben, um den „Südkreis zu stärken“.



# Kostenlose Stadtrundfahrt!

- Einladung -

## Ihre CDU Georgsmarienhütte informiert:

In den vergangenen vier Jahren hat es in der jungen Geschichte unserer Stadt entscheidende Veränderungen gegeben. Neue Wohn- und Gewerbegebiete wurden geschaffen, Kindergärten, Jugendheime, Altenwohnungen und Pflegeheime wurden mitfinanziert.

Darauf sind wir stolz.

Wir möchten nun Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, alle Pläne und Entwicklungen vor Ort erklären.

Hierzu laden wir Sie zu einer kostenlosen, ca. 2stündigen

## Stadtrundfahrt

herzlich ein.

Dabei erfahren Sie:

- Was geschieht mit den ehemaligen Klöcknerflächen?
- Welche Firmen werden dort angesiedelt?
- Wie und wo erhalte ich einen Bauplatz?
- Was wird in den nächsten Jahren geplant?

Wir bieten deshalb für verschiedene Alters- und Interessengruppen zunächst folgende Termine an:

### Termin 1:

Dienstag, 19. März, 17.00 Uhr  
für Geschäftsleute und Mitglieder der Mittelstandsvereinigung

### Termin 2:

Mittwoch, 20. März, 16.00 Uhr  
für alle Bürger ab 30 Jahre

### Termin 3:

Donnerstag, 21. März, 15.00 Uhr  
für alle jungen Bürger ab 50 Jahre

Abfahrt der Busse ist jeweils der Kirmesparkplatz. Die Leitung übernehmen der **Bürgermeister Heinz Lunte** oder andere Ratsmitglieder.

### Melden Sie sich an!

Abschnitt ausfüllen und senden an

**CDU Georgsmarienhütte**

z. Hd. **Hans Rehm**

**Papiermühle 62**

**49124 Georgsmarienhütte**

### Achtung! Achtung! Achtung!

Erhalten Sie keinen Rückruf, dann ist der gewünschte Termin für Sie reserviert.

### Wir freuen uns jetzt schon über Ihr Interesse!

### Ihr Stadtverband

**CDU Georgsmarienhütte.**



- Bitte abtrennen -

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns für Termin (\_\_\_\_) mit \_\_\_\_ Person/en an.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

# Jahreshauptversammlung der Jungen Union - neuer Vorstand und „erster Wahlkampfauftakt“ -

Am Freitag, dem 9. 2. 1996, hatte die JUNGE UNION Georgsmarienhütte alle Mitglieder zur Vollversammlung in die Gaststätte Tobergte eingeladen. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern war auch Bürgermeister **Heinz Lunte** als Gast der Einladung gefolgt.

Nach den Berichten des Vorsitzenden Jens **altermann** und des Pressereferenten **Christian Hilmes**, die beide nach ihrer Wahl in den JU-Kreisvorstand nicht wieder für ihre Ämter kandidierten und des Schatzmeisters **Stefan Kaumkötter**, der nach nur einem Jahr Vorstand aus persönlichen Gründen auch nicht wieder kandidiert hatte, waren die Anwesenden zur Neuwahl des Vorstandes aufgerufen. Die große Mehrheit gab **Thorsten Schoppmeyer** als neuem Vorsitzendem die Stimme, so daß der 21jährige Student die JU nach 1994 erneut den Stadtvorstand leiten kann. Nach der Wahl des Vorsitzenden bestimmten die Anwesenden **Tim Seewöster** zu dessen Stellvertreter, **Sascha Gentemann** wurde zum Schatzmeister gewählt, **Jan-Hendrik ten Haaf** wurde Pressereferent.

Aus den Kandidaten für die Posten der Beisitzer/-innen schafften **Raoul Mosel**, **Sascha Tobergte**, **Stefan Eggemann** und **Tanja Gentemann** den Sprung in den Vorstand. **Loenzo** wurde **Benjamin Dälken** als Beisitzer in seinem Amt bestätigt.

Neben den Wahlen bildete der „erste Wahlkampfauftakt“ den zweiten Höhepunkt des Abends. Die JUlER versprachen den Anwesenden einen „offensiven, jungen und ehrlichen Wahlkampf“, um die JU-Kandidaten für **Oesede** und **Alt-Georgsmarienhütte**, **Tim Seewöster** und **Thorsten Schoppmeyer** in den Stadtrat zu bringen. Neben dem frischgebackenen Kreisvorsitzenden der JU **Osnabrück-Land**, **Michael Erdhaus**, der die Unterstützung des Kreisverbandes im Wahlkampf versicherte, wird auch **Christian Hilmes** der JUNGEN UNION Georgsmarienhütte als Mitorganisator im Team um

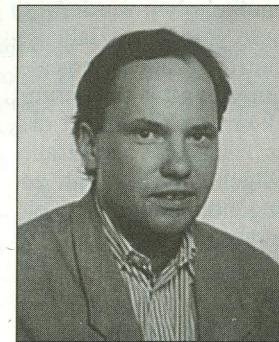
**Schoppmeyer** und **Seewöster** erhalten bleiben.

In seinem Grußwort forderte **Heinz Lunte** einen aktiven Wahlkampf der JU und eine kritische Begutachtung städtischer Politik von Seiten der JUlER.

Abschließend versicherte **Schoppmeyer** den Anwesenden, daß „die Stadt im Grünen nicht zu einer grünen Stadt“ werde, sondern „auch für junge Menschen **Schwarz** die Modelfarbe der Zukunft“ sei.

Christian Hilmes/Tim Seewöster

## CDU und JU fordern Jugendparlament in Georgsmarienhütte



André Bruns

Die Junge Union und die CDU setzen sich für eine stärkere Beteiligung junger Menschen am aktiven politischen Leben ein.

Im Gegensatz zu den Jusos und der SPD sieht die JU/CDU die jetzt beschlossene Senkung des Wahlalters bei den Kommunalwahlen auf 16 Jahre hierfür als ungeeignetes Instrument an. Dadurch werden die jungen Menschen nur als „Stimmvieh“ mißbraucht, ohne wirklich gestaltend an der Politik vor Ort teilnehmen zu können.

Die JU/CDU setzt sich daher für die Gründung eines Jugendparlamentes in der Stadt Georgsmarienhütte ein.

In einem Pilotprojekt soll nach Auffassung der JU/CDU in Kooperation mit den Schu-

len nach der Sommerpause mit diesem Vorhaben begonnen werden.

### Dies sind die Grundsäulen der geplanten Jugendvertretung:

**Wahlberechtigt** sind alle 13-18jährigen Jugendlichen an den allgemeinbildenden Schulen im Stadtgebiet.

Die **Wahlperiode** beträgt jeweils ein Jahr.

Die **Wahl** findet in den Schulen statt und sollte mit einem Projekttag verbunden werden, der die Jugendlichen mit der kommunalen Selbstverwaltung vertraut macht.

### Aufgaben und Rechte des Jugendparlamentes:

Das Jugendparlament wählt einen Jugendbürgermeister/in und dessen Stellvertreter/in. An den Sitzungen des Parlaments sind die Fachleiter aus der Verwaltung beratend beteiligt. Beschlüsse des Jugendparlamentes haben automatisch Gültigkeit, wenn diese nicht in einer bestimmten Frist durch die jeweiligen Fachausschüsse des Stadtrates durch Mehrheit aufgehoben werden.

Nach einer Probephase von einem Jahr ist eine kritische Reflektion des Modells vorgesehen, um ggfs. Änderungen und Verbesserungen vornehmen zu können. Ebenso ist die Möglichkeit zu prüfen, nach der Probezeit alle Jugendlichen im Stadtgebiet an der Wahl zu beteiligen und das Jugendparlament mit einem eigenen Budget auszustatten.

## Junge Union wählt Spitzenkandidaten Georgsmarienhütter JÜler in den Kreisvorstand gewählt

Am Sonntag, dem 14. 1. 1996, hatte der Georgsmarienhütter Vorstand die aktiven JÜler in das Kolpinghaus Alt-Georgsmarienhütte zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Auf der Tagesordnung standen sowohl die offizielle Wahl der JU-Kandidaten für die diesjährige Kommunalwahl, als auch die Vorstellung des Georgsmarienhütter Bewerbers für den Kreisvorsitzenden, Michael Erdhaus, der dann am 16. Januar in Wallenhorst mit großer Mehrheit gewählt wurde. Ebenso nominierte die Versammlung die 21jährigen

Tim Seewöster und Thorsten Schoppmeyer als Kandidaten für den Georgsmarienhütter Stadtrat.

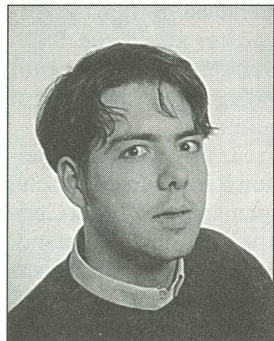
Hierbei wiesen Seewöster und Schoppmeyer darauf hin, daß eine Politik für Jugendliche am besten durch junge Meinungsvertreter gestaltet werden könne, besonders in Fragen, die für junge Leute auch in Zukunft noch von Interesse sind (Arbeits- und Ausbildungsplatzknappheit, steigende Abgabenlast etc.).

Bei dieser Gelegenheit machte Seewöster auf die Gefahr einer Überalterung des Stadtrates aufmerksam, der sich immer weiter von den Interessen junger Leute entferne und zunehmend einen gewissen „jugendlichen Elan“ vermissen ließe.

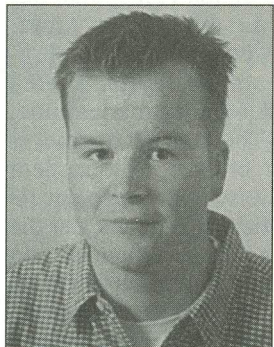
Desweiteren stärkte die Versammlung dem ehemaligen Kreisvorsitzenden Martin Bäumer und André Bruns als Kandidaten für den am 15. September zu wählenden Kreistag mit ihrem Votum den Rücken.

Christian Hilmes

### JU-Kandidaten für die Kommunalwahl



Thorsten Schoppmeyer

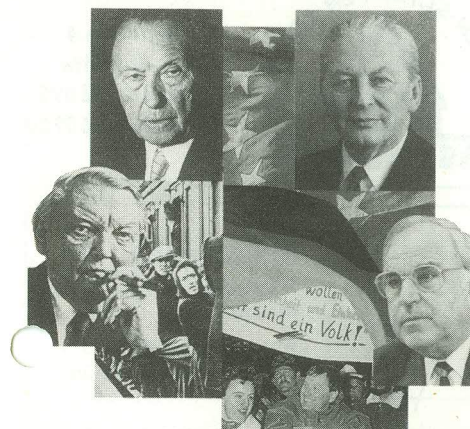


Tim Seewöster

## Die CDU lädt ein: 50 Jahre **CDU**

### Eine Ausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung

**15.-17. März 1996**  
**Kasino Park (Großer Saal)**  
**Georgsmarienhütte**



#### Freitag, 15. März 1996

##### 50 Jahre CDU - Verantwortung für Deutschland und Europa

19.00 Uhr  
Eröffnung der Ausstellung

##### Begrüßung

Heinrich Gartmann,  
Vorsitzender des CDU  
Stadtverbandes

##### Festvortrag „50 Jahre CDU“

Josef Stock, MdL,  
Innenminister a. D.

##### Grußwort

Prof. Dr. H. G. Pöttering,  
MdB, Vorsitzender CDU  
Kreisverband Osnabrück-  
Land

##### Ehrung

der langjährigen Mitglieder  
durch  
Bürgermeister Heinz Lunte  
und Heinrich Gartmann,  
CDU-Vors. Stadtverband

anschließend

**gemütliches Beisammensein**  
im Kasino-Keller bei Live-  
musik, Buffet

Ende offen

#### Samstag, 16. März 1996

##### CDU-Familientag im Kasino

15.00 Uhr  
Eröffnung durch Bürger-  
meister **Heinz Lunte**

##### Luftballonwettbewerb

1. Preis: Rollschuhe
2. Preis: Radiorecorder
3. Preis: Fußball

##### Malwettbewerb

Organisiert von der Kunst-  
und Kreativschule „Paletti“

1. Preis: Fahrrad
2. Preis: Iglu-Zelt
3. Preis: Basketball

Alle Teilnehmer werden  
von Bürgermeister **Heinz**  
**Lunte** in den Osnabrücker  
Zoo eingeladen.

##### Modenschau für Kinder

(bitte alte Kleidungsstücke  
mitbringen!) Zur  
Erinnerung gibt's ein Foto!

##### Einlagen

- Zauberkünstler
- Kindertanzgruppe der  
Tanzschule K. Albrecht,  
Georgsmarienhütte.

**Achtung!** Alle Kinder erhalten  
2 Getränkegutscheine. Alle Er-  
wachsenen werden mit Kaffee  
versorgt. Eine Krabbelecke für  
Kleinkinder ist vorhanden.

#### Sonntag, 17. März 1996

##### Politischer Frühschoppen

im  
großen Saal des Kasinos  
mit  
**Christian Wulff**  
Vorsitzender der Nieder-  
sächsischen CDU

Beginn  
11.00 Uhr

Moderation  
Dr. Heinz Gravenkötter

Ende  
ca. 13.00 Uhr

Schließung der Ausstellung  
Gelegenheit zum Imbiß ist  
gegeben.

**Alle Mitglieder, Freunde  
und Bekannte der CDU sind  
herzlich zu diesen Veran-  
staltungen eingeladen.**



Georgsmarienhütte

Ihre Probleme: Unser Auftrag!

Telefon (0 54 01) 8 00-0



- Hausmüllabfuhr
- Gewerbemüllabfuhr
- Krandienst
- Grubenentleerung
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung
- Tankreinigung
- Ölwehndienst
- Containerdienst

Telefax 8 00-199  
Harderberger Weg 2a  
49124 Georgsmarienhütte

STÄDTEREINIGUNG  
**Holtmeyer**



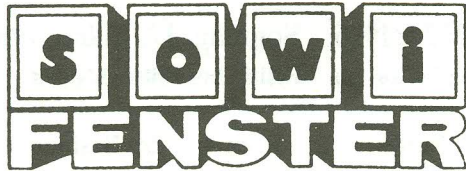
Auf dem Thie 4  
49124 GMHütte  
Tel. 05401/860935  
Fax 05401/860950

**AVERDIEK+**  
**RECKER** GMBH

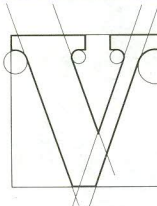


DACHDECKERMEISTER

Orffstraße 7 · 49124 Georgsmarienhütte  
Telefon (0 54 01) 53 70 · Telefax (0 54 01) 4 24 51



Glückaufstraße 178 · 49124 Georgsmarienhütte  
Telefon 0 54 01 / 4 35 44



**BERNHARD**  
**VOGELSANG KG**  
Malermeister

Wellendorfer Straße 27  
49124 Georgsmarienhütte  
Telefon (0 54 01) 54 25

Neue Hausgeräte, defekte Hausgeräte!  
Immer den Fachmann rufen!!

**Elektro Börger**  
Ihr Fachmann für Hausgeräte



Klößnerstraße 21  
Tel. (0 54 01) 65 05 · Fax 4 55 45

COSMETIC

*Dälken*  
PARFÜMERIE

Kosmetik-Studio  
Sonnen-Studio  
Fußpflege

Oeseder Str. 115 · Georgsmarienhütte · Tel. 55 27

HOCHBAU  
TIEFBAU  
INGENIEURBAU  
SCHLÜSSELFERTIGES  
BAUEN



LÄER+RAHENBROCK  
BAUUNTERNEHMUNG

49124 Georgsmarienhütte · Bielefelder Straße 17  
Telefon (0 54 01) 4 02 72 · Telefax (0 54 01) 4 02 75

Hamburger Straße 14  
49124 Georgsmarienhütte  
Telefon (0 54 01) 4 42 55  
Telefax (0 54 01) 5 94 83



**H. MÜLLER**  
**BAUUNTERNEHMEN**

**Elektro**  
**Hagemann**

Parkstraße 10  
49124 Georgsmarienhütte  
Telefon (0 54 01) 25 89

- Kundendienst
- Elektro-Installation
- Einbruchmeldeanlagen
- Kabelfernseh-anlagen



Brüsseler Straße 1  
49124 Georgsmarienhütte  
Telefon (0 54 01) 4 87-0  
Telefax (0 54 01) 4 87-4 99

**GÜNTER** Gestaltung  
**DRUCK** GmbH

**Fotosatz**  
**Offsetdruck**

Schauenroth 13  
49124 Georgsmarienhütte  
Tel. (0 54 01) 86 30-0 · Fax 4 50 63